

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 43

Artikel: Mosaik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-455891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sich darum handelt, ob man bei Brüsselungen von französischer Seite her nicht öffnen das Gesicht „Ib“ zeigen soll. — — Dann händ Sie hier den „Ib“ für Deutschland, den „III“ gegen Osten und den „IVa“ bei innerem Krampool; da kann man aber auch den „Ib“ näh! — Nun verstand ich, bewunderte die großartige Erfindung, die anscheinend während des Weltkrieges stillschweigend eingeführt worden war, und be-

griff die wundervolle Stellung, welche die Schweiz und ihre Regierung seit einigen Jahren einnimmt. Als ich jedoch zum Schlusse die schüchterne Frage wagte, ob denn zum Beispiel bei absolut ungerechten Revolten gegen den Staat gar kein energisches Gesicht zum Aufsehen da sei, meinte der Weibel, sich den Kopf kratzend: „Mir hättid ne scho, dä „IV b“, aber mir hei ne scho gar lang nümmre füre glah!“



M O S A I K

Zur Festigung der freundlichen Beziehungen zwischen der deutschen und der französischen Schweiz sollte an der Lausanner Mustermesse ein *Östschweizerstag* veranstaltet werden. Leider mußte infolge des winterlichen Wetters, in Verbindung mit der gegenwärtigen reichen Obsternate, welche die Landwirte am Reisen verhindert, diese Festigung der freundlichen Beziehungen zwischen der deutschen und der französischen Schweiz auf einen günstigeren Zeitpunkt verschoben werden.

Am Pressetag der Lausanner Mustermesse hat ein chinesischer Journalist nach den Aussagen aller Beteiligten weitauß das Gescheiteste und Beste über die Schweiz gesagt. Das ist nicht erstaunlich. Uns, die wir die Schweizer kennen, ist es ohne weiteres klar, daß man aus China kommen muß, wenn man noch etwas gutes über uns sagen will.

Trotski hat nun, nachdem er mitgeholfen hat im russischen Riesenreich das Paradies einzuführen, wieder ein bisschen freie Zeit für sich und

benutzt sie dazu, Theaterstücke zu schreiben. Das erste heißt „Die beiden Welten“ und befaßt sich lediglich mit allem, was es heute gibt. Die russischen Patrioten freuen sich, daß Trotski sich nun mit den Welten und nicht mehr mit dem armen Russland befaßt.

Das neue deutsche Reichskursbuch ist erschienen. Wann erscheint das neue deutsche Reichskursbuch?

Emenceau will keine Memoiren schreiben, da er, wie er meint, doch nicht die ganze Wahrheit sagen könnte, ohne verstimmt zu wirken. Das ist ein guter Zug von ihm. Schön wäre es freilich, wenn er nicht nur auf die Leser von Memoiren, sondern auch auf die Völker Europas in ähnlicher Weise Rücksicht nehmen wollte. Das könnte er dadurch beweisen, daß er nicht nur nicht schreibe, was verstimmen könnte, sondern auch nicht so handeln würde, daß ganze Völker verstimmt werden müssen.

Irgendwo in der Schweiz ist auf einer Alp ein Schaf vermisst worden. Das hat sich in-

zwischen den Gemsen zugesellt und ist verwildert. So geht es, wenn Geschöpfe mit sorgfältiger Kinderstube plötzlich ins Leben hinausgestoßen werden: Sie verwildern.

Aus dem Wildpark am Fuße des Harders ist im Frühling ein Steinbock in Freiheit gesetzt worden. Es gefiel ihm aber nicht bei seinen wilden Brüdern, und still und friedlich kehrte er in die Gefangenschaft zurück. Den Vergleich mit der Kinderstube und dem praktischen Leben darf sich jeder selber so ziehen, wie er ihm persönlich am besten paßt.

Noch im Laufe dieses Jahres werden für 20 Millionen neue Fünffrankenstücke ausgegeben werden. Federmann kann von diesen neuen Geldstücken soviel beziehen als er will. Endlich ist die schöne Zeit der allgemeinen Gleichheit angebrochen. Aber nein, der vorhergehende Satz hatte noch einen Nachsatz, der in der Eile vergessen worden ist. Er heißt:

... sofern er anderes kursfähiges Geld dagegen einzutauschen hat.

pa